**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 50 (1943)

**Heft:** 8

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# FIRMEN-NACHRICHTEN

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.**

**Jean Aebli & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich, Agentur und Handel in Garnen usw. Einzelprokura wurde erteilt an Walter Aebli, von und in Zürich.

**Charles Rudolph & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich 2, Import und Export, insbesondere von Seide usw. Der Kommanditär Albert Jost ist aus der Firma ausgeschieden; seine Kommandite und Prokura sind erloschen.

**Bosshard-Bühler & Co. Aktiengesellschaft**, in Wetzikon, Seidenstoffwebereien usw. Arthur Bosshard ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Bosshard, von Dürnten, in Wetzikon, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt Einzelunterschrift.

**Robt. Schwarzenbach & Co.**, Kollektivgesellschaft in Thalwil, Seidenstoff-Fabrikation. Die Prokura von Rudolf Staub ist erloschen. Die Firma hat Einzelprokura erteilt an August Aschmann, von und in Thalwil.

**Aktiengesellschaft für Textil-Industrie in Basel**, in Basel. Zu Prokuristen wurden ernannt André Nathan-Loeb, von Basel, in La Tour-de-Peilz, mit Einzelunterschrift; Paul Bolzhauser-Salathe, von Basel, in Binningen, und Emma Tschudin, von und in Basel, beide zeichnen zu zweien.

**Verband Schweizerischer Schappespinnereien (V. S. S. S.)**, Verein in Basel. Der Verband bezweckt nun die Hebung und Förderung der einheimischen Schappeindustrie und die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder. Vor allem erstrebt er eine einheitliche Erledigung von Arbeitgeberfragen. Die Mittel werden beschafft durch das Eintrittsgeld und durch die Beiträge der Mitglieder.

**C. Beerli, Aktiengesellschaft, Seidenzwirnerei & Seidenfärberei** in St. Gallen. Die Firma wurde abgeändert in: **C. Beerli A.-G.**. Die Gesellschaft bezweckt die Veredlung und den Vertrieb von Kunstseide und andern Textilien sowie die Uebernahme von oder die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 180 000 ist voll einbezahlt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern. Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates, Bernhard Pfund-Milster, ist zurückgetreten; er bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Dr. jur. Hans Beerli und der Ersatzmann Willy Pfund. Die Unterschriften der drei Genannten sind erloschen. Neu wurde ohne Unterschriftsrecht in den Verwaltungsrat gewählt Charles Bucher, von und in Luzern. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Charles Gamper, von Aarau, in Luzern, wurde zum Präsidenten gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

**Verband der Schweizerischen Textil-Veredlungs-Industrie** (VSTV), Genossenschaft in St. Gallen. Der bisherige Präsident Dr. Bruno Hartmann ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied der Verwaltung und als Präsident gewählt Dr. Gustav Hiltpold, von Kilchberg (Zürich), in Zollikon. Der erste Sekretär Dr. Wilhelm Corti ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Gegenwärtig ist der Posten des ersten Sekretärs vakant. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied der Verwaltung. Das Rechtsdomizil wurde nach Marktplatz 1 (St. Gallen) verlegt. Das Sekretariat befindet sich: Mythenquai 28. Zürich.

# KLEINE ZEITUNG

**Erfahrungs-Austausch.** Von Zeit zu Zeit macht dieses Verbindungs-Wort die Runde durch verschiedene Konferenzen, namentlich dann, wenn die Fabrikation gewisse Schwierigkeiten zu überwinden hat. Früher war es hauptsächlich der Absatz, der solche heraufbeschwor, wenn aus irgendwelchen Gründen die Verkaufsmöglichkeit gehemmt wurde. Man hat dann versucht, auf dieses oder jenes Spezial-Gebiet überzugehen, damit die Arbeitsmaschinen nicht still gelegt werden mußten, die Belegschaft also genügend beschäftigt werden konnte. Man sprach alsdann von einer zeitbedingten Umstellung, wozu man sich wohl oder übel bequemen mußte. Natürlich traten allerlei Komplikationen ein und bildeten Rätsel, die dem Spezialisten jedoch längst keine mehr gewesen sind. Weil man nicht gerne Lehrgeld zahlen wollte, glaubte man, irgend ein Fachbuch helfe darüber hinweg und enthalte gerade das, was man brauche. Das sind dann auch die Momente, wo man glaubt, der andere sei dazu verpflichtet, ohne weiteres seine jahrelangen Erfahrungen, die ihm viel Mühe, Geist und Geld kosteten, den blauen Augen zuliebe preiszugeben. Es ertönt der Ruf: „Erfahrungs-Austausch". Aber die allgemeine Mentalität brachte es gewöhnlich mit sich, daß bei den Diskussionen nicht viel herauskam. Man hüllte sich in die bekannte Geheimnis-Krämerei ein und dachte, der neue Konkurrent soll sich nur auch bemühen, um über den Berg hinwegzukommen. Auch die gestellten Fragen in Fachzeitungen führten nicht zum Ziele. Wie oft schon wünschte man, unsere „Mitteilungen über Textil-Industrie" sollten viel mehr das Sprachrohr sein für alles, was der eine oder andere gerne wissen möchte, um genau so vorteilhaft zu fabrizieren. Man sagte sich, in der heutigen Zeit dürfe es keine Geschäfts-Geheimnisse mehr geben. Man führt diesbezüglich Amerika oft als Beispiel an. Wie weit es sich dabei um eine Tatsache handelt, müßte erst noch bewiesen werden. Wenn ein Fachmann eine regelrechte Berufsschulung hinter sich hat, genügend lange praktisch tätig war, das Studium einer Fachschule genoß und auf dieser Grundlage zielbewußt weiter gebaut hat, so wird er es sicher fertig bringen, auftretende Schwierigkeiten zu bemeistern. Kommen dann solche Fachleute zusammen, die einander schätzen und vertrauen dürfen, so wird sich auch ein auf Gegenseitigkeit beruhender Gedanken-Austausch vollziehen, der tatsächlich Früchte bringt. Selbstverständlich kann eine aufrichtige Belehrung dieser Art nur wohltätig und fördernd wirken. Doch darf der Austausch nicht direkt zum Schaden des einen werden und zum unverdienten Nutzen des anderen. Wir unterstützen ihn gerne. A. Fr.

# LITERATUR

**Die Eigenschaften von Kunstseide und Zellwolle.** Bei der Verlagsanstalt C. J. Bucher AG., Luzern, ist kürzlich (Juli 1943) eine von der Société de la Viscose Suisse S. A., Emmenbrücke, verfaßte Broschüre erschienen, die bestimmt ist, dem Verarbeiter von Kunstseide und Zellwolle Einblicke zu geben in die Eigenschaften und Besonderheiten dieser Textilrohstoffe. Sie soll, wie es im Vorwort heißt, das Verständnis für deren technische und wirtschaftliche Möglichkeiten heben. Im übrigen möchte die Société de la Viscose Suisse mit dieser Broschüre vor allem den zahlreichen Textilindustriellen dienen, die zum Teil unter dem Zwang der gegenwärtigen Verhältnisse, anderenteils aber auch in Anerkennung des heute erreichten Qualitätsstandards diese Rohstoffe weitgehend in ihr Fabrikationsprogramm aufgenommen haben.

Die 40 Seiten umfassende Broschüre verdient weiteste Verbreitung. Sie gibt nicht nur über die Eigenschaften der beiden Materialien jeden wünschenswerten Aufschluß, sondern auch sehr wertvolle praktische Winke über deren zweckmäßige Verwendung. Einige Auszüge aus dem Inhaltsverzeichnis mögen dies belegen: Faserfeinheit und Stapellänge; Feuchtigkeitsaufnahme und Raumfeuchtigkeit; Einfluß der Faserlänge auf die Zugfestigkeit; Einfluß der Faserfestigkeit auf die Zug- und Reibfestigkeit des Fadens und der Gewebe; Einfluß der Drehung auf die Eigenschaften des Fadens und der Gewebe. Auch für die Konsumenten enthält die Broschüre vortreffliche Ratschläge über die Behandlung von Kunstseiden- und Zellwollgeweben bei der Wäsche.

Als wertvolles Vergleichsmaterial sei ferner auf die Abbildungen von Faserquerschnitten und Stapel-Diagrammen hingewiesen. Recht gute Dienste dürften dem Praktiker sodann auch die Nummer-Vergleiche und die Aufstellung der von der Société de la Viscose Suisse S. A. hergestellten Erzeugnisse leisten. -t -d.

**Menschliche Zusammenarbeit.** Aufgaben der Führung und Menschenbehandlung im Betrieb, von dipl. Ing. W. Luchsinger, Emil Oesch Verlag, Bücher für persönliche und wirtschaftliche Förderung, Thalwil-Zürich, Preis Fr. 3.75.

Mag die Technik noch so fortschreiten, im Mittelpunkt jeden Betriebes und jeder Verwaltung staatlicher oder privater Natur steht immer noch der Mensch. Nur der glückliche Mensch ist wahrhaft produktiv. Das schließt aber die Forderung ein, daß der rechte Mann am rechten Platz steht und daß sich die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Leuten harmonisch vollzieht.

Worauf kommt es dabei an? Wie können Menschen verschiedenen Charakters, mit entgegengesetzten Ansichten und Temperamenten fruchtbar zusammenarbeiten? Wie schaltet man arbeitshemmende persönliche Reibungen aus? Welchen Einfluß übt das Familienleben auf die Arbeit aus? — Auf Grund seiner reichen praktischen Erfahrung und als sehr bewanderter und scharfäugiger Psychologe beleuchtet Luchsinger diese Fragen. Jedem im praktischen Leben Stehenden gibt er Winke, die zur Meisterung menschlicher Probleme führen.

**„Verkaufs-Dienst".** Die Zeitschrift für alle, die verkaufen, die sich rühren, die ihren Platz behaupten wollen. Emil Oesch Verlag, Thalwil-Zürich. Einzelheft 70 Rp.

In dieser Zeitschrift fällt wohl immer der erste Blick auf die Maximen von Emil Oesch, die feingeschliffen und anregend sich auf der Höhe der Aphorismen im „Mann am Steuer" bewegen. Sie geben gleichsam das Grundmotiv an, das dann die übrigen Artikel auf den verschiedensten Anwendungsgebieten aufnehmen und weiterführen: Handle es sich nun um die berühmten Gedanken zu persönlicher Selbsthilfe von Smiles, um einen Tatsachenbericht, wie es einem jungen Menschen gelang, mit dreihundert Franken Anfangskapital ein blühendes Geschäft aufzubauen, um Beobachtungen an den Mustermessesteinden, um die aufschlußreiche Gegenüberstellung zweier verschiedenen Fassungen eines Inseratclichés, oder um die aus dem praktischen Leben gegriffene Rubrik: Wie man bedienen soll. Aus dem Geist fortschrittlichen Wirtschaftsdienstes heraus werden praktisch wertvolle Anregungen vermittelt.

# PATENT-BERICHTE

## Schweiz

### Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18 b, Nr. 227 104. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Fäden, wie Kunstseide und Zellwolle, aus Viskose. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken Aktiengesellschaft, Wuppertal-Elberfeld (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 8. April 1941.

Kl. 19 d, Nr. 227 105. Fadenparaffinier- und Spanneinrichtung. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 9. August 1941.

Kl. 21 c, Nr. 227 106. Weblitze, insbesondere zur Herstellung endloser Gewebe. — Otto Mahler, Hôtel Jules César, 52, Avenue Ledru-Rollin, Paris (Frankreich).

Kl. 21 c, Nr. 227 107. Verfahren und Vorrichtung zum Weben auf Greiferwebstühlen. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 23 a, Nr. 227 108. Verfahren und Flachstrickmaschine zur Herstellung von Musterware. — Reutlinger Strickmaschinenfabrik H. Stoll & Co., Reutlingen (Württemberg, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 28. Januar 1941.

Kl. 23 a, Nr. 227 109. Mustervorrichtung für Rundstrickmaschinen. — Edouard Dubied & Cie. Société Anonyme, Neuchâtel (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 18. August 1941.

Kl. 24 a, Nr. 227 110. Appreturmittel. — Röhm & Haas G. m. b. H., Weiterstädterstraße 42, Darmstadt (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 30. Januar 1941.

Kl. 24 c, Nr. 227 111. Verfahren zur Herstellung eines neuen beständigen Küpenfarbstoff-Präparates. — Durand & Huguenin A.-G., Fabrikstraße 40, Basel (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 11. Dezember 1940.

Kl. 19 b, Nr. 227 330. Speisevorrichtung an Karden. — Anton Hermanns, Grevenbroich (Deutsches Reich).

Kl. 19 c, Nr. 227 331. Spindelschafthalteeinrichtung. — Aktiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 227 332. Fadenführer an Exzenterkreuzspulmaschinen. — Schubert & Salzer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Lothringerstraße 11, Chemnitz (Deutsches Reich).

Kl. 19 d, Nr. 227 333. Abspulvorrichtung für Textilmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 227 334. Vorrichtung zum Bilden von Kanten an Webstühlen. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 227 335. Verfahren und Vorrichtung zum Verknüpfen zweier Fadenenden durch einen Weberknoten mittels Bindeschnabels. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich).

Kl. 18 a, Nr. 227 557. Verfahren zur Erzeugung von Zellwolle mit Einzelfäden verschiedener Feinheiten. — Lonza Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft (Gampel), Basel (Schweiz).

Kl. 19 b, Nr. 227 558. Verfahren und Einrichtung zur Herstellung eines web- und wirkfähigen Gespinstes aus endlosen Fadenbändern — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 21. Juni 1941.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

# VEREINS-NACHRICHTEN

## V. e. S. Z. und A. d. S.

### Unterrichtskurse

Bei genügender Beteiligung werden im Herbst noch folgende Kurse durchgeführt:

1. **Das Mikroskop im Dienste der Textilindustrie.**

   Einführung in die Benutzung des Mikroskopes.
   Moderne Schnellmethoden für die Anfertigung von Faser-Querschnitten. Mikrotom von Hardy.
   Die Unterscheidung der verschiedenen Textilfasern mit Hilfe des Mikroskops.
   Einige praktische und einfache andere Methoden zur Faserunterscheidung.

   Kursleitung: Herr Prof. Dr. E. Honegger.
   Kursort: Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie an der Eidg. Techn. Hochschule Zürich.
   Kursdauer: 6 Samstag-Nachmittage.
   Kursanfang: 9. Oktober 1943, 14.15 Uhr.
   Kursgeld: Mitglieder Fr. 12.—, Nichtmitglieder Fr. 26.—.
   Die Kursteilnehmer werden höflich ersucht, Material zur Untersuchung und Besprechung mitzubringen. Besonders interessant sind fehlerhafte Stoffe.

2. Kurs über **Bau und Arbeitsweise der Jaeggli-Seidenwebstühle.**

   Demonstration, Montagevorführungen und Erklärungen an folgenden Jaeggli-Seidenwebstuhltypen: 2schütziger Seidenwebstuhl, 4schütziger Seidenwebstuhl, 4- oder 7-schütziger Pick-Pick- oder Lancier-Seidenwebstuhl, 2-schütziger Schützenwechsel-Automat, unter Berücksichtigung der Schwachstromtechnik.